

PB25 Pelletbrenner



Installation und Bedienungsanleitung



PELLET HEIZUNG AB

1 Produktbeschreibung

1.1 Allgemeines

Der PB25-Brenner ist für die Montage an einem Kessel vorgesehen und muss mit Holzpellets befeuert werden. Ein externer Schneckenförderer fördert den Brennstoff aus einem separaten Pelletlager.

1.2 Funktion

Die integrierte Elektronik steuert den Brenner mit Hilfe eines mitgelieferten Temperatursensors, der am Kessel montiert ist, startet und stoppt den Brenner automatisch und passt die Leistung nach Bedarf an. Das Bedienfeld verfügt über einen druckempfindlichen Bildschirm, auf dem die aktuellen Betriebs- und Einstellwerte angezeigt werden. Alle Einstellungen werden über den Bildschirm vorgenommen.

Der Brenner wird mit Hilfe eines keramischen Zündelements angezündet, wenn die Kesseltemperatur unter der gewählten Starttemperatur liegt. Der Startvorgang erfolgt vollautomatisch in Ihren Schritten, um eine möglichst schnelle und sichere Zündung zu erreichen.

Wenn die Kesseltemperatur 10 ° C unter der eingestellten Stopptemperatur erreicht hat, wird die Leistung heruntergeregelt, wenn der Energiesparmodus ausgewählt ist (Niedrig). Es stoppt vollständig, wenn es eingestellt ist Die Stopptemperatur wurde erreicht, um neu zu starten, wenn die Kesseltemperatur wieder auf die eingestellte Starttemperatur gefallen ist.

1.3 Sicherheit

PB25 verfügt über drei unabhängige Sicherheitssysteme:

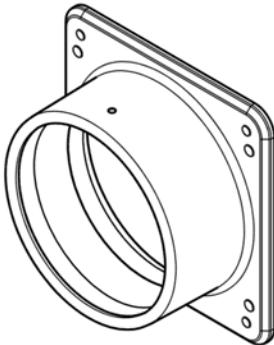
- - Fallrohr für den Brennstoff, der das Zufuhrsystem mit dem Brennerrohr trennt
- - Überhitzungsschutz am Fallrohr, der die Versorgung unterbricht und den Brenner bei zu hohen Temperaturen oder Gegendruck abschaltet
- - Wächter, der überwacht, dass sich im Brennerrohr eine offene Flamme befindet und keine Übernachtung stattfindet.

Zusätzlich muss der Brenner mit dem Originalschlauch von KMP, der eine Schmelztemperatur von ca. 75 ° C hat, an die Förderschnecke angeschlossen werden. Sollte eine möglicherweise gefährliche Situation auftreten, muss der Schlauch schmelzen und die Verbindung zwischen dem Brenner und dem Pelletförderer muss unterbrochen werden.

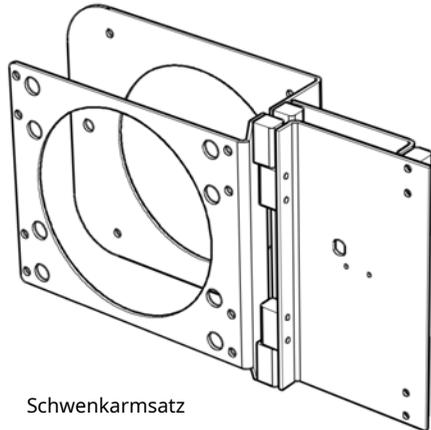
2 Installation

2.1 Allgemeines

PB25 muss in einer der Kamintüren des Kessels montiert werden. Es ist oft ratsam, es in die Ölbrennerabdeckung einzubauen, aber wenn der Platz für Asche klein ist, kann die Abdeckung für den Holzguss eine gute Alternative sein. Als Zubehör gibt es eine Andockeinheit und ein Schwenkarm-Kit, die das Entfernen des Brenners zur Reinigung erleichtern.



Docking fl auch



Schwenkarmsatz

2.2 Montage

1. Entscheiden Sie, wo im Kessel der Brenner montiert werden soll. Positionieren Sie es nach Möglichkeit so, dass die Tür bei stillstehendem Brenner geöffnet werden kann, um die Wartung zu erleichtern.
2. Machen Sie ein Loch $\varnothing 155$ mm in die Tür. Beachten Sie, dass die Tür gut isoliert sein muss.
3. Überprüfen Sie, ob alle Türen und Klappen des Kessels dicht sind, damit keine Luft in den Kessel gesaugt werden kann.
4. Montieren Sie die Schnecke und verbinden Sie sie mit dem Kunststoffschlauch mit dem Brenner-Fallrohr. Wenn
5. Rauchgasklappen vorhanden sind, muss diese vollständig geöffnet sein, um einen Gegendruck zu vermeiden.

Der Abstand zwischen der Oberkante des Brennerrohrs und dem Dach des Kamins muss mindestens 50 betragen mm.

Zwischen der Vorderkante des Brenners und der Rückseite des Kamins sollten mindestens 200 mm liegen. Dies wird mit dem mitgelieferten Docking-Ende geregelt (der Brenner muss nicht vollständig in das Ende gedrückt werden).

Die Mindestabmessungen für den Boden des Kamins hängen von der Konstruktion des Kessels ab, aber im Allgemeinen kann gesagt werden, dass Platz für die Aschemenge vorhanden sein muss, die sich während mindestens einer Woche Winterheizung bildet.

Denken Sie daran, dass der größte Teil der Asche im Kamin landet.

2.3 Vorschubschraube

Unabhängig davon, ob die KMP-Standardschraube oder eine andere Vorschubschraube verwendet wird, muss Folgendes beachtet werden:

- - Die Neigung der Schnecke muss zwischen 40 ° und 50 ° zur Horizontalen liegen
- - Die Schnecke muss sicher verankert sein, da sie sonst im Lager "fressen" kann
- - Der Auslass der Schnecke muss von oben gesehen vom Einlass des Fallrohrs versetzt geöffnet sein, damit keine Pellets in das Fallrohr fallen können, wenn das Fallrohr schmilzt.

2.4 Elektrischer Anschluss

Der Brenner muss über einen Überhitzungsschutz an der Oberseite des Kessels an 230 VAC 50 Hz angeschlossen werden. Der Überhitzungsschutz muss eine Bremsentemperatur von 95 - 105 ° C haben und manuell zurückgesetzt werden.

2.5 Temperatursensor

Der mitgelieferte Temperatursensor muss in einem Tauchrohr hoch am Kessel platziert oder alternativ während der Isolierung direkt auf der Oberseite des Kesselkörpers angebracht werden. Wenn es keine andere Möglichkeit gibt, es zu befestigen, kann ein Zweikomponenten-Epoxydklebstoff verwendet werden. Der Sensor muss direkten Kontakt mit dem Kesselkörper haben, damit die Temperaturregelung präzise und stabil ist.

2.6 Heizraum und Sicherheit

Im Kesselraum muss ein offenes Zuluftventil vorhanden sein, um Luft für die Verbrennung bereitzustellen.

Die freie Oberfläche des Ventils muss mindestens der Querschnittsfläche des Kamins entsprechen.

Ein Heißluftkessel darf die Heißluft nicht aus dem Kesselraum sammeln, da dort ein Unterdruck entstehen kann!

Aus Sicht des Brandschutzes ist es wichtig, dass der Heizraum sauber und staubfrei ist.

Brennbare Materialien sollten nicht näher als 1,5 m vom Brenner entfernt gelagert werden.

Chemikalien sollten überhaupt nicht im Heizraum gelagert werden, da sie brennbar sein und Verbrennungen im Schornstein verursachen können.

Die Tür zum Heizraum muss immer geschlossen sein!

Stellen Sie sicher, dass um den Brenner herum genügend Platz vorhanden ist, damit Service und Wartung problemlos durchgeführt werden können. Es muss angebracht sein, damit es aus dem Brenner gehoben und in einem nicht brennbaren Gefäß aus der Asche rasiert werden kann. Dies wird erleichtert, wenn Sie das Schwenkarmzubehör verwenden.

2.7 Mindestabmessungen des Kamins

Der Abstand zwischen der Oberkante des Brennerrohrs und der Decke im Kamin muss mindestens 50 mm betragen.

Zwischen der Vorderkante des Brenners und der Rückseite des Kamins sollten mindestens 200 mm liegen. Wenn die Tiefe zu klein ist, kann sie mit einem Andockende eingestellt werden (der Brenner muss nicht vollständig in das Ende gedrückt werden). Die Docks sind Zubehör.

Die Mindestabmessungen für den Boden des Kamins hängen von der Konstruktion des Kessels ab, aber im Allgemeinen kann gesagt werden, dass Platz für die Aschemenge vorhanden sein muss, die sich während mindestens einer Woche Winterheizung bildet. Denken Sie daran, dass der größte Teil der Asche im Kamin landet.

2.8 Der Schornstein

Der Brenner muss so installiert werden, dass Schwankungen der Ziehbedingungen die Leistung des Brenners nicht beeinträchtigen. Dies wird am einfachsten durch die Installation eines korrekt dimensionierten Zugbegrenzers erreicht.

Wenn die Abgastemperatur zu niedrig ist, besteht die Gefahr der Kondensation der Abgase, was zu Beschädigungen und Gefrieren im oberen Teil des Schornsteins führen kann. Man sollte sich bemühen eine Abgastemperatur nach dem Kessel von mindestens 180 ° C. Eine sicherere Methode besteht darin, die Abgastemperatur etwa 1 Meter von der Oberseite des Schornsteins entfernt zu messen. Wenn die Temperatur 60 ° C überschreitet, ist die Kondensationsgefahr gering.

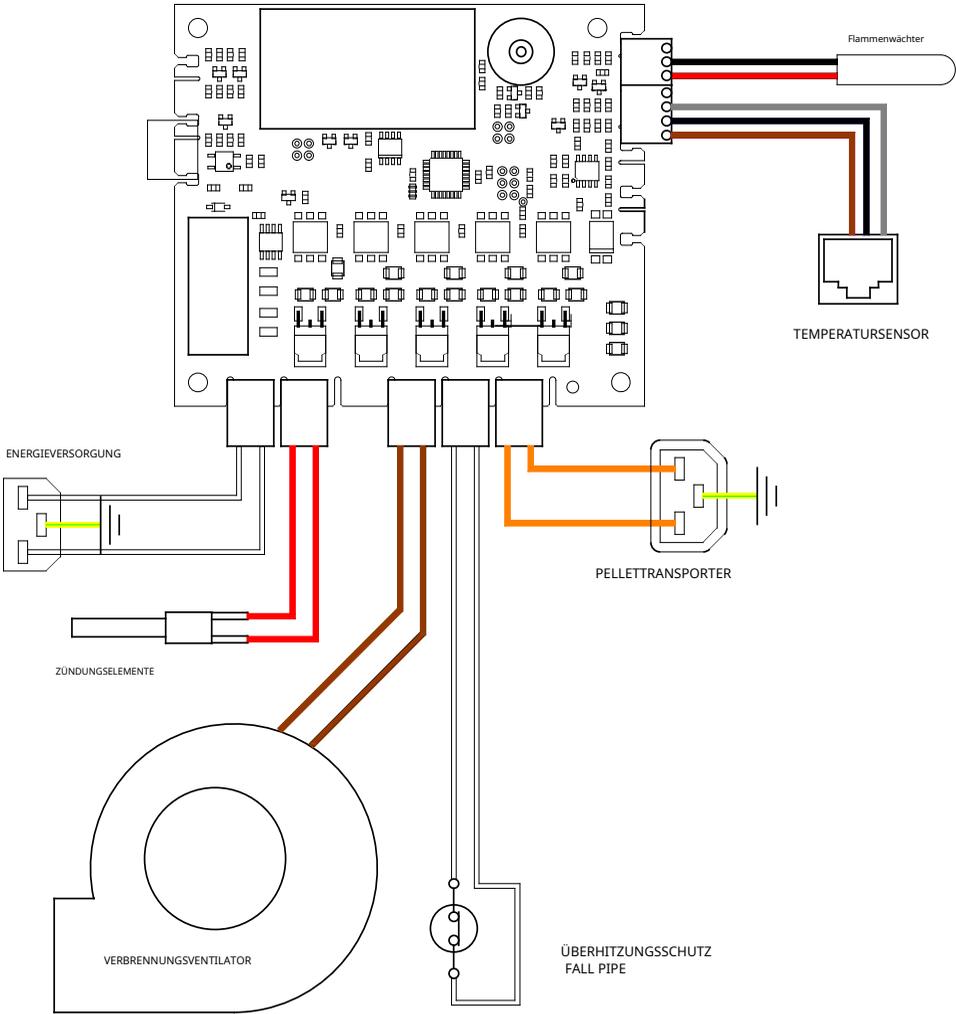
Wenn die Temperatur niedriger ist, muss eine Überprüfung durchgeführt werden. Überprüfen Sie auch durch die Rußklappe des Kamins, ob sich im unteren Teil des Kamins Feuchtigkeit befindet. In diesem Fall muss die Abgastemperatur erhöht werden.

Wenn im oberen Teil des Schornsteins nur geringe Kondensation vorhanden ist, kann die Installation eines Leistungsschalters ausreichend sein, oder der Brenner kann nur im Hochleistungsmodus betrieben werden.

Wenn große Mengen an Kondenswasser auftreten, sollte im Schornstein ein Einsatzrohr installiert werden, das diesen Belastungen standhält.

Wenn der Unterdruck im Schornstein bei einem kürzlich gestoppten Brenner größer als 20 Pa ist, muss eine Unterbrechung installiert werden. Dies muss auf 12-15 Pa eingestellt werden, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

3 Schaltplan



4 Einstellungen

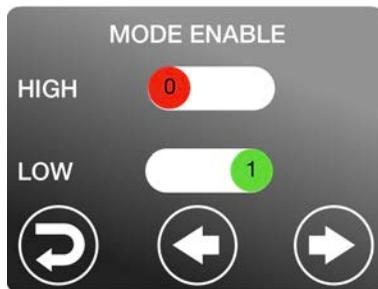
4.1 Inbetriebnahme

Der Brenner ist bei Auslieferung werkseitig eingestellt. Sie muss beim ersten Start angepasst werden. Normalerweise sollte der Brenner mit zwei Effektmodi (hoch und niedrig) verwendet werden, aber mit einer einfachen Menüauswahl kann der Modus niedrig lä deaktiviert oder ein dritter Effektschritt (MIN) verwendet werden.

Ein großer oder effizienter Kessel, der Rauchgastemperaturen unter etwa 180 ° C liefert, sollte nur in großen Höhen betrieben werden, um Probleme mit Kondensationsniederschlägen im Schornstein zu vermeiden. Ausnahme: Wenn der Schornstein Einsatzrohre hat, kann er einigen Niederschlägen standhalten. Wenden Sie sich an Ihren Installateur.

4.2 Luft- und Kraftstoffmenge einstellen

1. Füllen Sie die Förderschnecke mit Pellets, bevor Sie sie an den Brenner anschließen, indem Sie das Brennerkabel und das Kabel des Vorschubmotors anschließen. Lassen Sie es nach dem Befüllen des Förderers mindestens 5 Minuten lang laufen.
2. Stellen Sie die Anfangsdosiszeit ein, die richtige Größe der Anfangsdosis beträgt 3 - 4 dl.
3. Warten Sie ca. 5 Minuten, bis sich der Brenner im HOCHMODUS befindet, und stellen Sie dann den Vorschub (FEED RATE HIGH) und die Leistung (XHST FAN HIGH) auf die beste Leistung und Rauchgasqualität ein. Der Zielwert für den CO₂-Gehalt liegt bei 10 - 13%, CO sollte so niedrig wie möglich sein (<200 ppm) und die Abgastemperatur so niedrig wie möglich ohne Kondensationsgefahr (siehe Abschnitt 2.8). Stellen Sie sicher, dass im Kamin kein Gegendruck vorhanden ist. Dies wird erleichtert, indem Sie das Brenner-Fallrohr über dem Winkel fühlen. Die Temperatur sollte nicht höher sein, als Sie Ihre Hand dort halten können. Wenn ein Gegendruck vorliegt, ist die Leistung zu hoch. Reduzieren Sie zunächst die Leistungsgeschwindigkeit um ca. 10% und stellen Sie den Vorschub ein. Wiederholen Sie diesen Vorgang gegebenenfalls, bis die Temperatur am Fallrohr nicht mehr ansteigt.
4. Um den Brenner im Niedriggeschwindigkeitsmodus einzustellen, aktivieren Sie LOW und deaktivieren Sie HIGH im Menü MODE ENABLE (siehe Abbildung). Warten Sie ca. 5 Minuten, bis sich die Verbrennung stabilisiert hat. Stellen Sie den Brenner auf die gleiche Weise wie oben mit den Parametern FEED RATE LOW und XHST FAN LOW ein. Vergessen Sie nicht, HIGH erneut zu aktivieren!
5. PB25 kann die meisten Arten von Pellets aus reinem Holz verarbeiten. Ein Durchmesser von 6 oder 8 mm spielt keine große Rolle. Die Pelletqualität muss gemäß Gruppe 1 sein Schwedischer Standard SS187120. Überprüfen Sie die Einstellungen, wenn Sie den Kraftstofftyp oder die Marke ändern.



5 Menüs

Unten finden Sie Bilder auf allen Menüseiten mit erläuterndem Text.

aktuelle Kesseltemperatur

Start stop

gehe zur nächsten Seite

reduzieren Starttemp

erhöhen, ansteigen Starttemp

reduzieren Stopptemp

erhöhen, ansteigen Stopptemp

Zur Homepage

Betriebsart

Kesseltemperatur

värde den Wert der Wache

Pelletfütterung

Energieverbrauch

Softwareversionen

MODE OFF

BOILER 21 C

FLAME 0

FEED 0%

CURRENT 0.1 A

V00.21 # 40

IGNITER OFF

DRAUGHT 0 P

FAN 0%

Zündelement ein / aus

Unterdruck (nicht verwendet)

wahre Geschwindigkeit

Einstellung von Datum und Zeit

Set clock

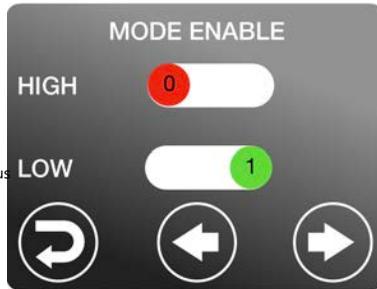
YY - MM - DD

18 11 01

HH : MM

13 22

Aktivierung und Deaktivierung
Aktivierung von
Hochgeschwindigkeits- und
Niedriggeschwindigkeitsmodus



Grün / 1 = aktiviert
Rot / 0 = deaktiviert

Drücken Sie
SERVICE zu
komm zum nächsten
Niveau (nur für
ausgebildete Techniker)



Einstellung von
Pelletförderer
Geschwindigkeit in
Hochgeschwindigkeitsmodus



Einstellung von
Verbrennung Ehe
Geschwindigkeit unten
Zündung



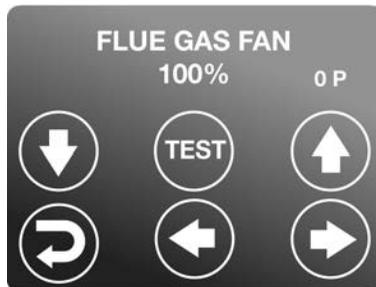
Einstellung von
Verbrennung Ehe
Geschwindigkeit unten
schnelle Geschwindigkeit



Einstellung von
Verbrennung Ehe
Geschwindigkeit unten
Löschen

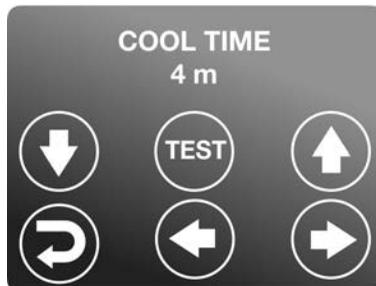


Einstellung von
Geschwindigkeit für extra
Rauchgas flucht



Rauchgas-Dose
sei entweder
im Kessel montiert
oder auf dem Schornstein.

Zeit einstellen für
Löschen



Einstellung von
Verbrennung Ehe
Geschwindigkeit unten
schnelle Geschwindigkeit



Einstellung von
Anfangsdosisgröße



Einstellung von
Pelletförderer
Geschwindigkeit in
Niedriggeschwindigkeitsmodus



Einstellung von
Verbrennung Ehe
Geschwindigkeit unten
langsame Geschwindigkeit



Einstellung von
Grenzwert für
vak amvakten



Der Flammenschutz muss
mindestens das erreichen
Einstellwert für das zu
erkennende Stillen
des Programms.

Umwandlung zwischen
Brenner und
Kaminprogramm



Diese Funktion sollte
nur verwendet für
Austausch der
Steuerkarte im Brenner!

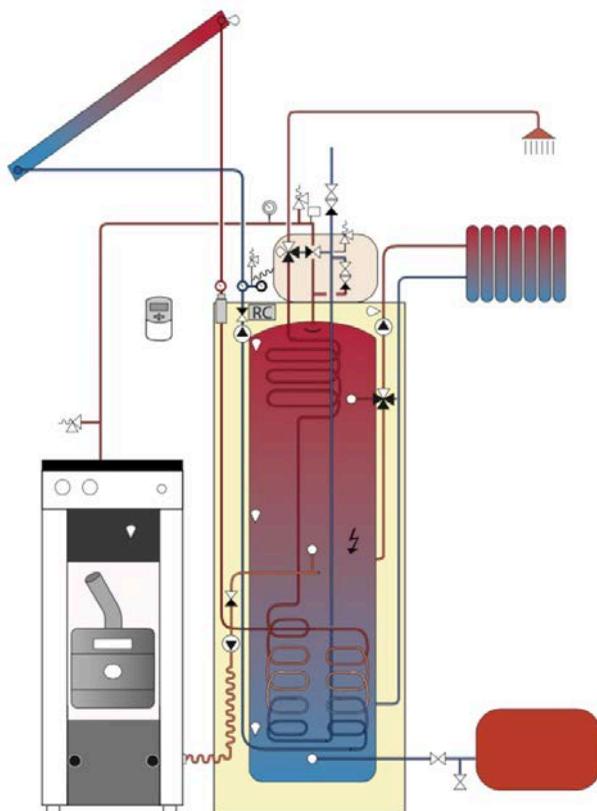
6 Speicherbehälter

6.1 Feuer gegen den Speichertank

Es kann vorteilhaft sein, einen an den Kessel angeschlossenen Speicher zu verwenden, da dieser längere Betriebszeiten am Brenner und einen besseren durchschnittlichen Jahreswirkungsgrad bietet. Beim PB25-Brenner lohnt es sich jedoch selten, den Akkumulator wieder einzubauen, da der Gewinn aufgrund der sehr hohen Effizienz des Brenners kaum so hoch sein wird, dass sich die Investition auszahlt.

6.2 Installation des Brenners am Kessel mit Speicher

Wenn ein Warmwasserbereiter oder ein Nebenschlussventil im Kessel installiert ist, muss der Brenner immer auf die Kesseltemperatur geregelt werden. Der Temperatursensor muss sich dann in einem Tauchrohr am Kessel befinden. Wenn der Kessel und der Tank direkt zirkulieren, sollte die Kesseltemperatur vor dem Start des Brenners nicht unter $60\text{ }^{\circ}\text{C}$ liegen, da dies zu Kondensation und Korrosion im Kessel führen kann. Wenn sich der Warmwasserbereiter und das Nebenschlussventil im Speicher befinden, können Sie den Temperatursensor alternativ auf (i) dem Tank platzieren, um eine längere Betriebszeit zu haben, da dies zu weniger Starts und Stopps führt.



6.3 Position des Temperatursensors am Tank

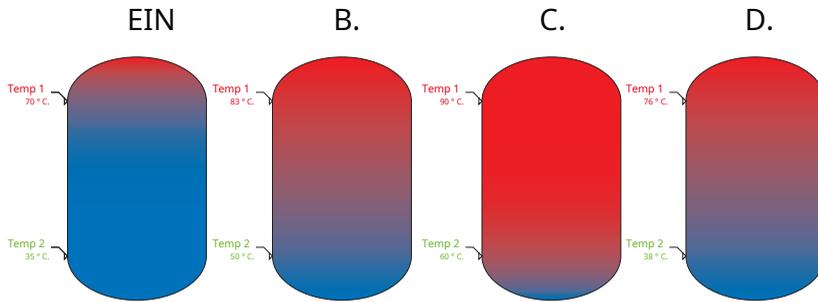
Es kann vorteilhaft sein, einen an den Kessel angeschlossenen Speicher zu verwenden, da dieser längere Betriebszeiten am Brenner und einen besseren durchschnittlichen Jahreswirkungsgrad bietet. Beim PB25-Brenner lohnt es sich jedoch selten, den Akkumulator wieder einzubauen, da der Gewinn aufgrund der sehr hohen Effizienz des Brenners kaum so hoch sein wird, dass sich die Investition auszahlt.

6.2 Installation des Brenners am Kessel mit Speicher

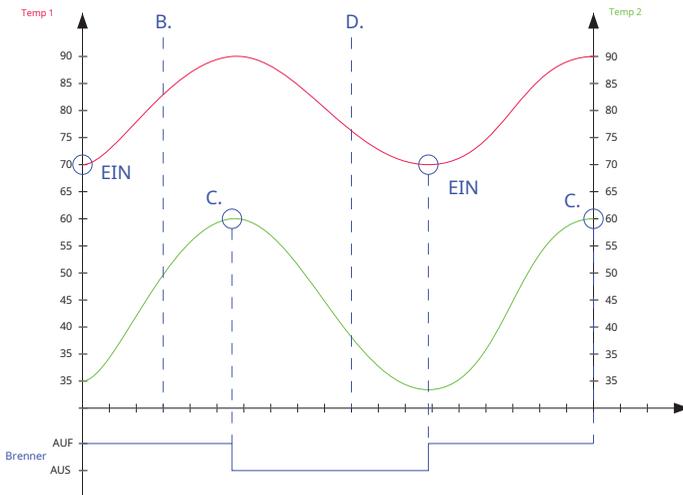
Wenn der Brenner Temperatursensor an einem Speichertank angebracht werden soll, muss ein Ladekreis vorgesehen werden, der eine ausreichende Kapazität zum Kühlen des Kessels aufweist, so dass die Kesseltemperatur 95 ° C nicht überschreitet, bevor der Tank die eingestellte Temperatur erreicht (80 ° C empfohlen) und der Brenner schaltet sich aus.

Der Überhitzungsschutz muss immer am Kessel angebracht werden!

Mit einem Verteilerkasten (zusätzliches Zubehör, Art. Nr. 1599) können Sie zwei Temperatursensoren anschließen, von denen einer oben im Speicher und der andere unten montiert ist. Der Brenner erkennt automatisch, dass zwei Sensoren angeschlossen sind, und zeigt die obere und untere Temperatur anstelle der Kesseltemperatur an.

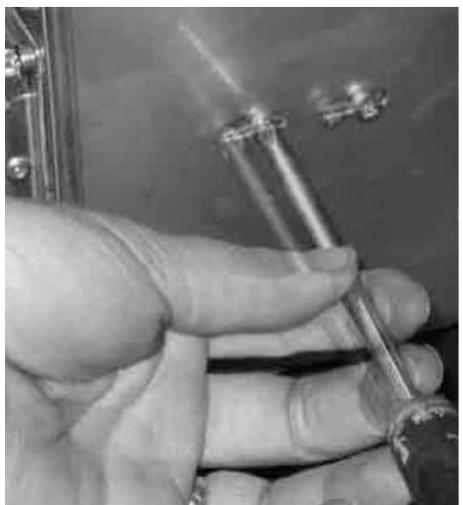


Acktank aktiviert, StartTemp = 70, StopTemp = 60

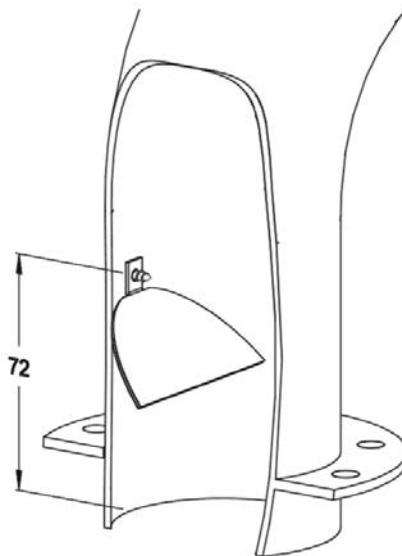


7 Montage

1. Stellen Sie das Fallrohr in einem geeigneten Winkel auf, je nachdem, wo der Pelletförderer endet. Stellen Sie sicher, dass das untere Ende des Fallrohrs in das Loch in der Fallrohrschublade eingreift. Mit 4 Inbusschrauben anschrauben.
2. Setzen Sie den Überhitzungsschutz in die Schutzabdeckung ein und drehen Sie die Metallseite zur Unterseite des Fallrohrs. Deckel aufschrauben.
3. Lösen Sie die beiden Schrauben unter dem Brenner 1 bis zum Anschlag, das Zündelement sollte dann erreichen



Wenn die Pellets extrem kurz, hart und / oder der Schlauch zum Fallrohr ungewöhnlich lang ist, können die Pellets in einigen Fällen aus dem Brenner springen. Um dies zu verhindern, können Sie dann montieren Sie die mitgelieferte die Pelletbremse. Lösen Sie die Schraube welches an der Vorderseite des Fallrohrs montiert ist. Die Pelletbremse ist angeschraubt von außen mit der mitgelieferten Schraube (RXS 4,2 x 9,5) befestigt.



8 Wartung

8.1 Reinigung

Der Pelletbrenner muss durch Rasieren der Asche im Brennerrohr gereinigt werden. Dies muss jede Woche während der Heizperiode erfolgen. Im Sommer reicht es aus, alle 14 Tage zu reinigen. Gleichzeitig sollte der Kessel verascht und geraucht werden, da ein verschmutzter Kessel zu einer höheren Abgastemperatur und damit zu einem schlechteren Wirkungsgrad führt.

HINWEIS! Wenn der Kessel zuvor mit Holz befeuert wurde, besteht die Gefahr, dass sich Rußpartikel und Teerfragmente aus dem Schornstein lösen und den Rauchabzug und die Öffnung der Rauchklappe verstopfen. Reinigen und prüfen Sie in Verbindung mit der Entfeuchtung des Brenners in den ersten 2 Monaten nach der Neuinstallation.

Einmal im Jahr sollte der Brenner zerlegt und der Bereich zwischen Innen- und Außenrohr von Ascherückständen und Sintermaterial befreit werden. Die Demontage erfolgt durch Lösen von 4 versenkten Inbusschrauben an der Vorderseite des Brenners. Beachten Sie, dass die elektrischen Kontakte in der Brenneranschlussplatte entfernt werden müssen, bevor die Abdeckung mit ihren drei Muttern gelöst werden kann.

8.2 Überhitzungsschutz des Fallrohrs

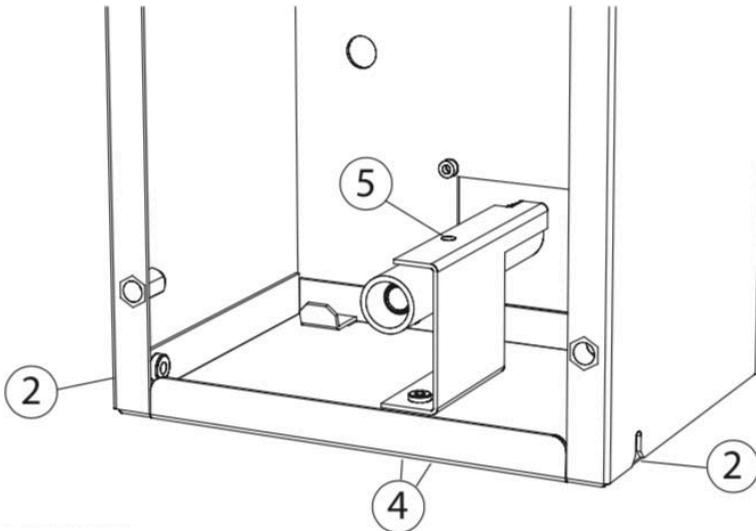
Der PeBurner ist mit einem Überhitzungsschutz am Fallrohr ausgestattet, der bei ca. 75 ° C auslöst. Wenn dies ausgelöst wird, zeigt das Display Errsafe an.

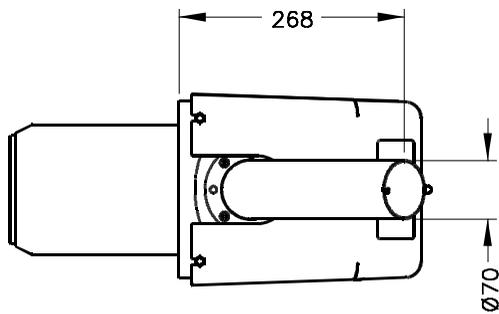
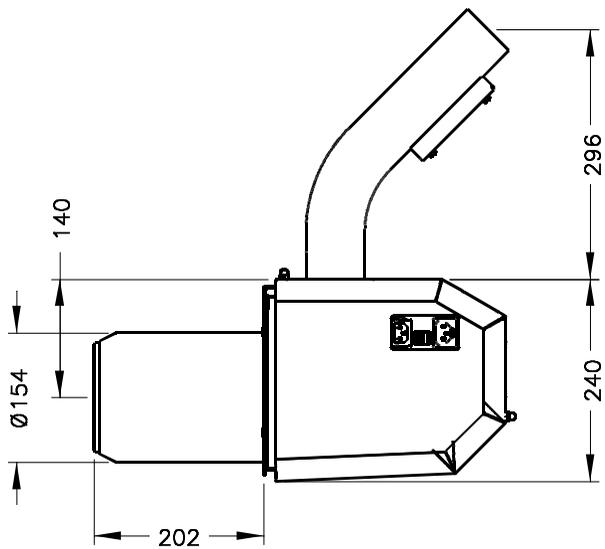
1. Trennen Sie alle Kabel vom Brenner.
2. Lösen Sie 2 Schrauben für den ÖR-Schutz der Rinne
3. Drücken Sie die ÖH-Schutztaaste, bis eine "Taste" zu hören ist.
4. In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

8.3 Zündelemente austauschen

HINWEIS: Diese Arbeit muss von einer Person mit den erforderlichen Kenntnissen ausgeführt werden

1. Lösen Sie die drei Kabel auf der linken Seite des Brenners und entfernen Sie die Brennerabdeckung, indem Sie drei Muttern lösen und die Abdeckung zurückziehen.
2. Lösen Sie die beiden Schrauben an der Seite des Bodens und senken Sie die Bodenplatte ab.
3. Trennen Sie die Kabel des Zündelements von der Schnellkupplung an der Unterseite des Brenners, indem Sie die Tasten drücken und die Kabel nach außen ziehen.
4. Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen das Zündmodul befestigt ist.
5. Ziehen Sie das Zündelement aus dem Rohr.
6. Schieben Sie das neue Element so, dass es einige mm in der Rohrmündung endet.
7. In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.
8. Stellen Sie sicher, dass das Zündelementrohr fest nach hinten zur Rückseite des Innenrohrs gedrückt ist.





Technische Daten

Effekt max	c: a 25 kW
Effekt min	c: a 10 kW
Effizienz	> 90%
Energieversorgung	230 VAC
Stromverbrauchsbetrieb	40 W.
Stromverbrauch Zündung	200 W.
Gewicht	12 kg

Konformitätserklärung / Konformitätserklärung
Konformitätserklärung / Vaatimuksenmukaisuusvakuutus

KMP Pelletheizing AB
Stora Rörs Hamnplan 3
S-38695 FÄRJESTADEN

Erklären Sie unter unserer alleinigen Verantwortung, dass das Produkt / in Ihrer eigenen Verantwortung versichert, dass das Produkt in der alleinigen Verantwortung erklärt, dass das Produkt / die Vakuuttaa omalla vastuulla että tuote

Pelletofen Lilla Frö

auf die sich diese Erklärung bezieht, entspricht den Anforderungen der folgenden Richtlinien: Was von dieser Erklärung abgedeckt wird, entspricht den folgenden Richtlinien:

auf die sich diese Erklärung bezieht, entspricht den Anforderungen der Richtlinien: jota tämä vakuutus koskee on yhteensopiva seuraaviin määräyksiin

EMV-Richtlinie 89/336 / EWG

Niederspannungsrichtlinie 73/23 / EWG,

einschließlich Änderungen durch die CE-Kennzeichnungsrichtlinie 93/68 / EWG

Die Konformität wurde gemäß den folgenden EN-Normen geprüft. Die Übereinstimmung wird gemäß den folgenden EN-Normen geprüft. Die Konformität wurde anhand der EN-Normen überprüft
Yhdenmukaisuus auf tarkastettu seuraavien EN-standardien mukaan

- EN 55014, EN61000-4-2, -3, -4, -5, -6 Stufe 2, Emission und Störfestigkeit durch elektromagnetische Störungen.
- EN 60335-1: 1994, Sicherheit von Haushaltsgeräten und ähnlichen Geräten - Teil 1: Allgemeine Anforderungen.
- EN 14785: 2006 Wohnraumheizgerät mit Holzpellets - Anforderungen und Prüfverfahren.



ger